

**Struktur der Haushalte in den Hamburger Stadtteilen im  
September 2009  
Besonders viele Alleinlebende im Bezirk Hamburg-Nord**

Nach mehr als zehn Jahren hat das Statistikamt Nord wieder eine Sonderauswertung aus dem Melderegister zur Anzahl und Struktur der Haushalte in den Hamburger Stadtteilen durchgeführt. In Hamburg lebten danach im September 2009 insgesamt 1 759 000 Personen in 954 000 Privathaushalten. Die durchschnittliche Zahl der Personen pro Haushalt beträgt also 1,8. Die sechs Stadtteile mit den meisten Haushalten (Rahlstedt, Eimsbüttel, Billstedt, Winterhude, Bramfeld und Barmbek-Nord) vereinen auf sich mit rund 200 000 bereits über ein Fünftel aller Hamburger Haushalte.

Der Anteil der Ein-Personen-Haushalte liegt bei 52 Prozent. Damit leben 492 000 Hamburgerinnen und Hamburger allein (28 Prozent der Bevölkerung in Privathaushalten). Im Vergleich der Bezirke findet sich die höchste Dichte an Ein-Personen-Haushalten in Hamburg-Nord. Dort bestehen 61 Prozent der Haushalte aus nur einer Person. Alle Stadtteile dieses Bezirks, mit Ausnahme von Langenhorn, liegen über dem Hamburger Durchschnitt der Ein-Personen-Haushalte. Die Stadtteile, in denen mehr als zwei Drittel der Haushalte Ein-Personen-Haushalte sind (Kleiner Grasbrook, Hamburg-Altstadt, Hammerbrook, Barmbek-Nord und Süd, St. Georg, Neustadt und Hamm-Nord) liegen im südlichen und östlichen innerstädtischen Bereich.

Vergleichsweise wenige Alleinlebende gibt es dagegen in weiten Teilen des Bezirks Bergedorf. Bezirksweit liegt die Ein-Personen-Haushaltsquote hier bei 39 Prozent. Mit einem Anteil von nur 23 Prozent ist Allermöhe der Stadtteil mit der niedrigsten Single-Quote. Aber auch in anderen Stadtteilen der Vier- und Marschlande (Kirchwerder, Tatenberg, Spadenland, Altengamme, Neuengamme, Curslack und Ochsenwerder) bestehen weniger als ein Drittel der Haushalte aus nur einer Person. Weitere Stadtteile mit für Hamburger Verhältnisse deutlich unterdurchschnittlichem Besatz an Alleinlebenden liegen im Norden der Stadt im Bezirk Wandsbek, in Lemsahl-Mellingstedt, Duvenstedt und Wohldorf-Ohlstedt.

...

---

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Besonders viele, nämlich jeweils mehr als 40 Prozent der Alleinlebenden in den Stadtteilen Marmstorf, Poppenbüttel, Rissen, Volksdorf und Sasel sind 65 Jahre oder älter. Hingegen haben die Stadtteile Hammerbrook, Kleiner Grasbrook, Hafencity, Veddel und Sternschanze nur einen einstelligen Anteil der Senioren an den Ein-Personen-Haushalten.

In Hamburg leben 30 Prozent der Menschen in Privathaushalten zu zweit in einem Haushalt, 18 Prozent zu dritt, 24 Prozent bilden mit vier und mehr Personen einen gemeinsamen Haushalt.

Lebte 1980 noch in jedem vierten Haushalt (25 Prozent) mindestens ein Kind unter 18 Jahren, so ist der Anteil 2009 unter 18 Prozent gesunken. Kinderhaushalte sind ungleichmäßig über das Hamburger Stadtgebiet verteilt. Hochburg dieses Haushaltstyps ist mit einem Anteil von 40 Prozent der Stadtteil Allermöhe. Die anderen Stadtteile folgen mit weitem Abstand, lediglich noch in Duvenstedt leben in mehr als jedem dritten Haushalt Kinder. Am Ende der Skala mit Kinderhaushalts-Quoten im einstelligen Prozentbereich befinden sich Gebiete der inneren Stadt: Borgfelde, Hammerbrook, Barmbek-Nord, Hamburg-Altstadt, Hamm-Nord, Barmbek-Süd und St. Georg.

73 Prozent der Kinder in Hamburg leben in einem Haushalt mit einem (Ehe-)Paar und 27 Prozent bei Alleinerziehenden. Damit leben 72 000 Hamburger Kinder in einem Alleinerziehenden-Haushalt. Über ein Fünftel dieser Kinder wohnen in den stark besiedelten Stadtteilen Rahlstedt, Billstedt, Wilhelmsburg, Eimsbüttel und Bergedorf. Die höchsten Anteile der Kinder bei nur einem Elternteil im Verhältnis zur Zahl aller Kinder im Stadtteil haben Kleiner Grasbrook (44 Prozent), Dulsberg (42 Prozent), Sternschanze, Barmbek-Nord und Hamm-Süd (jeweils 38 Prozent). Hingegen leben in Moorfleet, Othmarschen, Sasel, Groß Flottbek und Reitbrook weniger als 14 Prozent der Kinder bei einem alleinerziehenden Elternteil bzw. Erwachsenen.

### **Methodische Anmerkungen**

Bei den hier dargestellten Befunden zur Anzahl und Struktur der Haushalte in Hamburg handelt es sich nicht um statistische Ergebnisse im Sinne einer Erhebung, sondern um rechnerisch ermittelte Schätzungen, bei denen Personen nach bestimmten Regeln Haushalten zugeordnet werden. Diese Schätzungen beruhen auf einem anonymisierten Melderegisterabzug vom 29. September 2009 mit 1 782 711 Datensätzen. Die lediglich bei ihrer Reederei gemeldeten 5 627 Seeleute und Binnenschiffer wurden nicht weiter betrachtet. Außerdem wurden 17 639 Personen in Gemeinschaftsunterkünften über Adresslisten ausgeschlossen, da es sich hierbei nicht um Privathaushalte handelt. Personen, die mit Nebenwohnsitz gemeldet sind, wurden dagegen in die Analyse mit einbezogen.

Im Melderegister werden Hinweise über Ehepaar- und Eltern/Kind-Beziehungen geführt. Darüber hinaus lassen sich aus bestimmten Personenmerkmalen Indizien für das Zusammenleben mehrerer Personen in einem Haushalt ableiten. Neben gleicher Wohnadresse gehören hierzu

Namensgleichheiten, gleiche frühere Wohnungen, gleiche Datumsangaben über den Einzug in die jetzige Wohnung sowie die Angaben über Alter, Geschlecht und Familienstand.

Trotz einiger Verfahrensschwächen ermöglicht damit das standardisierte Verfahren HHGen der deutschen Städtestatistik (KOSIS-Verbund) eine realitätsnahe Beschreibung der Anzahl und der Struktur von Haushalten. Dies bestätigt ein Abgleich der hier vorgestellten Zahlen mit dem Mikrozensus 2008 und der Wohngebäudefortschreibung.

Die Haushaltegenerierung wurde im Rahmen des Aufbaus eines Sozialmonitors im Auftrag der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt durchgeführt. Das im Aufbau befindliche Sozialmonitoring stellt ein zentrales Steuerungsinstrument des vom Senat beschlossenen Rahmenprogramms Integrierte Stadtteilentwicklung (RISE) dar. Damit verbunden ist eine Bereitstellung von Daten und Indikatoren zur sozialen Situation und zur Bevölkerungsstruktur auf kleinräumiger Ebene. Die verbesserten Datengrundlagen sind sowohl die Voraussetzung für eine differenzierte Stadtbeobachtung als auch eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Stadtteilentwicklung und Planung auf der sozialräumlichen Ebene.

**Ansprechpartnerin:**

Dr. Adriane Hartmann  
Telefon: 040 42831-1717  
E-Mail: [adriane.hartmann@statistik-nord.de](mailto:adriane.hartmann@statistik-nord.de)

Anzahl und Struktur der Haushalte nach Stadtteilen

Stadtteil Bezirk	Anzahl Haushalte	Anteil Ein- Personen- Haushalte an Haushalten insgesamt in %	Anteil Personen 65 Jahre und älter an Ein-Personen- Haushalten insgesamt in %	Anteil Haushalte mit Kindern an Haushalten insgesamt in %
Hamburg-Altstadt	1 210	70	17	9
HafenCity	471	36	9	12
Neustadt	7 987	67	17	11
St. Pauli	13 907	66	11	13
St. Georg	6 785	68	16	10
Hammerbrook	1 193	70	7	8
Borgfelde	4 414	66	19	8
Hamm-Nord	15 243	67	21	10
Hamm-Mitte	6 974	64	17	12
Hamm-Süd	2 404	55	21	17
Horn	21 493	55	23	17
Billstedt	33 296	42	30	24
Billbrook	661	61	14	15
Rothenburgsort	4 851	54	21	18
Veddel	2 507	53	10	23
Wilhelmsburg	23 803	46	22	25
Kleiner Grasbrook und Steinwerder	872	72	8	10
Waltershof und Finkenwerder	5 867	44	28	22
<b>Bezirk Hamburg-Mitte</b>	<b>153 962</b>	<b>55</b>	<b>21</b>	<b>17</b>
Altona-Altstadt	15 885	61	16	15
Sternschanze	4 812	64	10	15
Altona-Nord	12 846	60	12	17
Ottensen	20 012	59	16	17
Bahrenfeld	15 509	57	19	17
Groß Flottbek	5 351	44	34	23
Othmarschen	6 186	45	35	21
Lurup	15 947	41	34	24
Osdorf	12 425	43	39	23
Nienstedten	3 408	43	37	24
Blankenese	6 730	45	39	19
Iserbrook	5 354	42	38	22
Sülldorf	4 460	43	35	24
Rissen	7 363	44	45	19
<b>Bezirk Altona</b>	<b>136 288</b>	<b>51</b>	<b>24</b>	<b>19</b>
Eimsbüttel	36 667	65	14	12
Rotherbaum	10 173	62	18	14
Harvestehude	10 033	58	27	15
Hoheluft-West	8 364	64	16	13
Lokstedt	13 834	52	27	17
Niendorf	20 669	44	36	18
Schnelsen	13 112	40	30	25
Eidelstedt	15 664	45	33	19
Stellingen	13 458	55	26	14
<b>Bezirk Eimsbüttel</b>	<b>141 974</b>	<b>55</b>	<b>23</b>	<b>16</b>
Hoheluft-Ost	6 026	63	18	13
Eppendorf	14 202	60	21	14
Groß Borstel	4 347	54	29	18
Alsterdorf	7 355	54	28	17
Winterhude	32 559	65	18	11
Uhlenhorst	10 169	63	25	11
Hohenfelde	5 878	64	20	10
Barmbek-Süd	21 296	67	18	10
Dulsberg	11 276	66	16	13
Barmbek-Nord	26 751	69	17	9
Ohlsdorf	8 417	55	24	16
Fuhlsbüttel	6 928	54	28	16
Langenhorn	21 495	46	33	20
<b>Bezirk Hamburg-Nord</b>	<b>176 699</b>	<b>61</b>	<b>21</b>	<b>13</b>

Stadtteil Bezirk	Anzahl Haushalte	Anteil Ein- Personen- Haushalte an Haushalten insgesamt in %	Anteil Personen 65 Jahre und älter an Ein-Personen- Haushalten insgesamt in %	Anteil Haushalte mit Kindern an Haushalten insgesamt in %
Eilbek	13 330	65	24	10
Wandsbek	19 735	58	25	13
Marienthal	6 513	50	30	16
Jenfeld	11 828	44	30	23
Tonndorf	7 086	51	25	17
Farmsen-Berne	16 898	43	30	21
Bramfeld	27 837	49	30	17
Steilshoop	9 145	40	31	24
Wellingsbüttel	4 793	39	40	21
Sasel	10 466	35	41	24
Poppenbüttel	10 454	39	46	20
Hummelsbüttel	8 258	38	39	21
Lemsahl-Mellingstedt	2 677	26	34	30
Duvenstedt	2 467	27	35	36
Wohldorf-Ohlstedt	1 896	29	39	28
Bergstedt	4 397	34	39	27
Volksdorf	8 972	35	43	27
Rahlstedt	43 525	42	35	22
<b>Bezirk Wandsbek</b>	<b>210 277</b>	<b>45</b>	<b>32</b>	<b>20</b>
Lohbrügge	19 383	43	36	20
Bergedorf	20 208	43	27	23
Curslack	1 611	32	21	28
Altengamme	959	30	31	26
Neuengamme	1 535	32	32	24
Kirchwerder	3 958	29	33	27
Ochsenwerder	1 061	33	29	23
Reitbrook	229	34	32	18
Allermöhe	5 879	23	16	40
Billwerder	612	40	27	19
Moorfleet	572	40	19	23
Tatenberg	223	29	23	28
Spadenland	218	30	17	26
<b>Bezirk Bergedorf</b>	<b>56 448</b>	<b>39</b>	<b>30</b>	<b>24</b>
Harburg	13 370	61	16	14
Neuland und Gut Moor	653	38	27	23
Wilstorf	8 637	49	27	18
Rönneburg	1 487	35	30	28
Langenbek	1 971	35	39	24
Sinstorf	1 588	37	30	24
Marmstorf	4 494	39	46	20
Eißendorf	12 506	47	30	19
Heimfeld	11 051	52	23	19
Altenwerder und Moorburg	385	44	16	25
Hausbruch	7 091	30	39	29
Neugraben-Fischbek	12 498	36	39	23
Francop	298	37	30	23
Neuenfelde	1 946	34	25	28
Cranz	417	48	22	18
<b>Bezirk Harburg</b>	<b>78 392</b>	<b>45</b>	<b>28</b>	<b>20</b>
<b>Hamburg insgesamt</b>	<b>954 049</b>	<b>52</b>	<b>25</b>	<b>18</b>

Quelle: Melderegister, Stand 29.09.2009, Schätzungen des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein mit HHGen

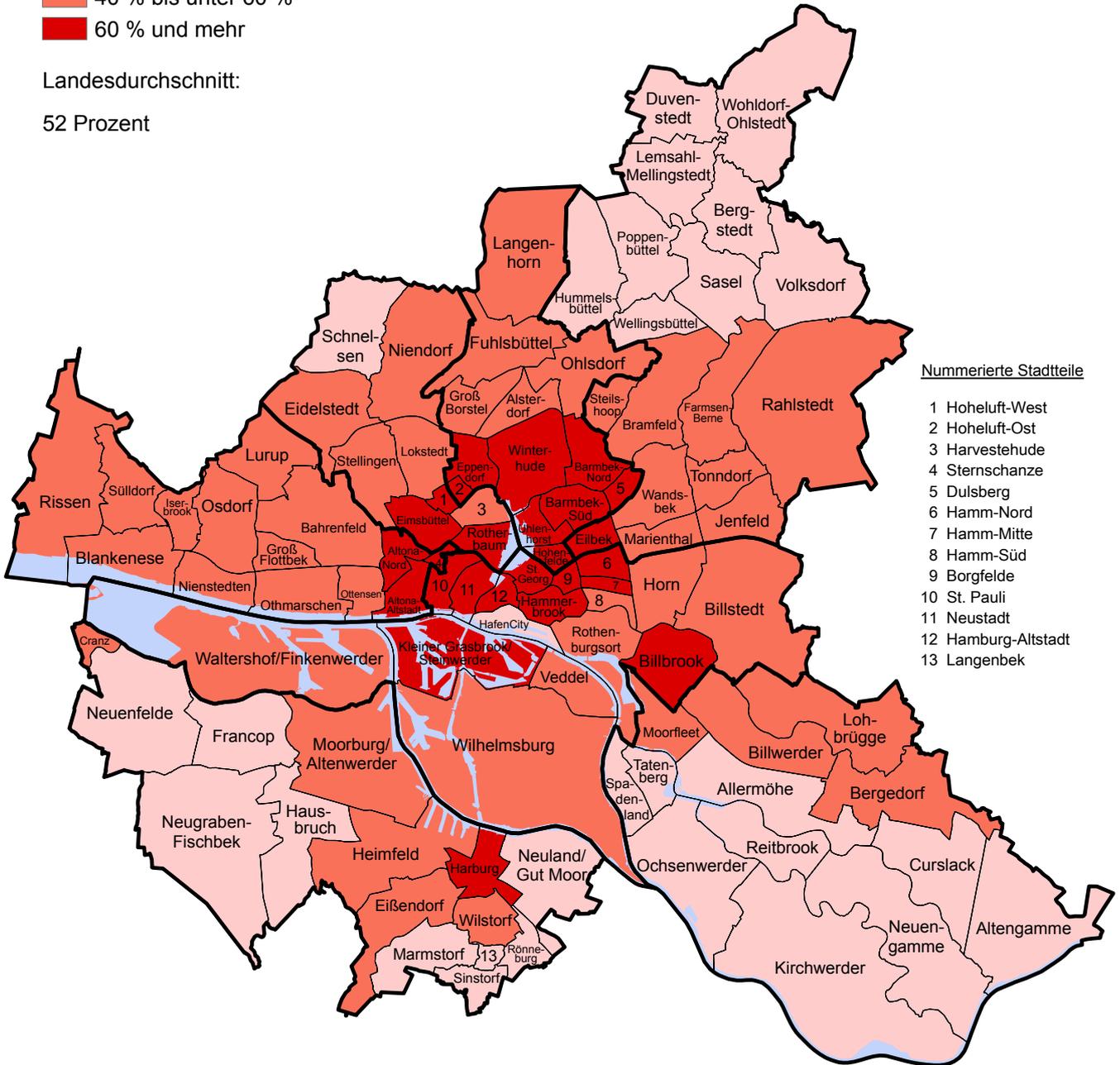
# Prozentuale Anteile der Ein-Personen-Haushalte an allen Haushalten in den Stadtteilen Hamburgs

Anteile der Ein-Personen-Haushalte an allen Haushalten in Prozent

- unter 40 %
- 40 % bis unter 60 %
- 60 % und mehr

Landesdurchschnitt:

52 Prozent



Quelle: Melderegister, Stand 29.9.2009, Analyse des Statistischen Amtes für Hamburg und Schleswig-Holstein mit HHGen

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein